

FDP will Fröbelschule für Schüler erhalten

Die Delmenhorster FDP spricht sich gegen den Umbau der Fröbelschule für Flüchtlingsunterkünfte aus. Solange die aktuelle Schüler- entwicklung noch einen Bedarf an Schulraum ausweist, sollten bestehende Schulräume nicht zweckentfremdet werden, fordern die Delmenhorster Liberalen. Der eklatante Mangel an Hortplätzen und der durch die Verlängerung der Gymnasialzeit bevorstehende Bedarf an zusätzlichen Klassenräumen verbietet es förmlich, vorhandene Schulen jetzt schon zu schließen bzw. umzuwidmen. " Bevor wir weiter über Schulcontainer oder Neubauten nachdenken, sollten wir vorhandene Raumkapazitäten intelligent nutzen. Das spart Kosten und auch Zeit bei der Schaffung von Standorten für Bildung und Betreuung", so der FDP-Sprecher Claus Hübscher. Die FDP Delmenhorst empfiehlt ihrer Ratsfraktion einen Prüfauftrag zu beantragen, inwieweit die ehemalige Grundschule an der Fröbelstraße als Hortzentrum für den Osten und Süden der Stadt Delmenhorst eingerichtet und welcher Träger für die Betreuung motiviert werden kann. Auch sollte daran gedacht werden die Schulräume für die Hortbetreuung durch einen gemeinnützigen Verein oder durch eine Tagesmütterinitiative kostengünstig zur Verfügung zu stellen.